Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Inspectionsbezirk Mannheim

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

Straße Nro. 74 von Constanz nach Frauenfeld.

Diese Straße wurde mit

Grubenkies

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,6	4,6	6,1	7,7	(vorräthiges Material)				3,3	1,2	3,05

Es passirten hier im Mittel 26 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,32 Kubikfuß Material jährlich auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	455	225	290	270	135	235	—	—	150	75	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18½	9	11¾	11	5½	9½	—	—	6	3	7¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	60	60	60	60	100	85	45	85	25	60	65
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2½	2½	2½	2½	4	3½	1¾	3½	1	2½	2½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	205	—	470	505	605	160	135	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	8¼	—	19	20½	24½	6½	5½	8½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	515	285	350	535	235	790	550	690	335	270	455
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21	11½	14¼	21¾	9½	32	22¼	28	13½	11	18¼

Der Aufwand im Jahr 1836 betrug:

für Material . . . . . 334 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 139 „

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 84 von Hilzingen nach Thaingen.

Diese Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Straßenverbande ausgeschieden.

Straße Nro. 111 von Engen nach Singen.

Diese Straßenstrecke wurde erst im Jahr 1857 in den Verband aufgenommen. Vergleichungen zwischen Material und Verkehr lassen sich daher noch nicht anstellen.

B. Vizinalstraßen.

I. Inspectionsbezirk Mannheim.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde mit Basalt, Granit und Feldsteinporphyr unterhalten.

Feldsteinporphyr

wurde ausschließlich verwendet innerhalb der Gemarkungen Weinheim bis incl. Nußloch, und zwar:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,1	4,7	5,7	3,6	4,5	4,9

Es passirten durchschnittlich 91 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam daher ein jährlicher Materialverbrauch von 0,14 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc. betrug beiläufig 385 fl. auf die laufende Stunde, oder 15½ kr. auf die laufende Ruthe.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,8	4,2	4,5	4,3	4,5	4,5

Es passirten durchschnittlich 91 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein Materialverbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand betrug für Materialgruben, Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. 320 fl. auf die laufende Stunde, oder 13 kr. auf die laufende Ruthe.

Die Verwendung von Granit und Basalt geschah nicht regelmäßig, weßhalb dafür Berechnungen nicht angestellt werden können.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	375	405	420	330	370	380
Kreuzer „ „ „ Ruthe	15	16½	17	13½	15	15½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	280	270	250	260	235	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	11	10	10½	9½	10½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	35	75	100	75	75	70
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1½	3	4	3	3	2¾
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	690	750	770	665	680	710
Kreuzer „ „ „ Ruthe	28	30½	31	27	27½	28¾

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	440	310	310	305	325	340
Kreuzer „ „ „ Ruthe	18	12½	12½	12¼	13¼	13¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	285	285	300	330	305	300
Kreuzer „ „ „ Ruthe	11½	11½	12	13½	12¼	12¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	25	20	110	35	60	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	¾	4½	1½	2½	2
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	750	615	720	670	690	690
Kreuzer „ „ „ Ruthe	30½	24¾	29	27¼	28	28

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete bei Verwendung von

Feldsteinporphyr

So lange dieselbe Staatsstraße war:

für Material	385 fl.
„ Arbeitslöhne	260 „
„ Sonstiges	70 „
Zusammen	715 fl.

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

für Material	320 fl.
„ Arbeitslöhne	300 „
„ Sonstiges	50 „
Zusammen	670 fl.

Nach der im Jahr 1836 aufgestellten Statistik betrug der Geldaufwand auf der ganzen Straße durchschnittlich 625 fl. für Material, und 260 fl. für Arbeitslöhne auf die laufende Stunde.

II. Inspectionsbezirk Bruchsal.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Diese Straße wurde innerhalb des ganzen Inspectionsbezirks mit

Muschelkalk

unterhalten, und wurde verbraucht:

So lange dieselbe Staatsstraße war:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,2	7,0	7,2	6,1	8,0	7,3

Durchschnittlich passirten auf dieser Straße täglich 150 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam daher ein Material-Verbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der bezügliche Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:						
Gulden auf die laufende Stunde	475	575	570	520	580	545
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19	23½	23	21	23¼	22
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:						
Gulden „ „ „ Stunde	310	300	260	310	260	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	12	10½	12½	10½	11¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:						
Gulden „ „ „ Stunde	85	50	190	165	150	130
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	2	7¾	6¾	6	5¼
im Ganzen:						
Gulden „ „ „ Stunde	870	925	1020	995	990	965
Kreuzer „ „ „ Ruthe	35	37½	41¼	40¼	40	39

Seit dieselbe Vicinalstraße ist:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,8	4,9	4,8	4,9	5,3	5,1